



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie -

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 30. Januar 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-21-0004

Evaluation der humanitären Sprechstunde

- Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2019 -

Mit der 2011 eingeführten humanitären Sprechstunde können sich sozial ausgrenzte Menschen kostenfrei medizinisch versorgen lassen. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk, profamilia sowie dem Gesundheitsamt und dem Amt für Zuwanderung und Integration wird ein niedrighschwelliges Angebot einer medizinischen Beratung angeboten. Es richtet sich an jene, die über keine ausreichende Krankenversicherung verfügen. Die humanitäre Sprechstunde ist mittlerweile etabliert und ein wichtiger Baustein zur unbürokratischen, gesundheitlichen Hilfe in der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

1. wie viele Menschen wurden seit 2011 mit Unterstützung der oben genannten Organisationen sowie städtischen Ämter untersucht,
2. wie vielen Schwangeren und Kindern konnte mit dem kostenfreien Angebot eine unbürokratische, medizinische Versorgung gewährleistet werden,
3. welche Daten werden darüber hinaus gesammelt,
4. gibt es auch in anderen Kommunen ähnliche Einrichtungen,
5. sieht der Magistrat eine Ausweitung als erforderlich an?

Beschluss Nr. 0023

Der Antrag wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2019

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2019

Dezernat VI i.V. mit Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister